Der Förderverein stellt sich vor

Weil Berufsorientierung eine Gemeinschaftsaufgabe ist

Historie und Ausgangslage

- Gründung als Förderverein Berufsorientierung Helmstedt e.V. im Jahr 2015
- Seit Dezember 2016 als gemeinnützig anerkannt
- Erweiterung des Satzungszwecks auf die Region Südostniedersachsen und Umbenennung im Januar 2017 zu Förderverein Berufsorientierung SÜDOSTNIEDERSACHSEN e.V.

Berufsorientierung ist eine Gemeinschaftsaufgabe und braucht neben der Beteiligung von Schulträgern, der Agenturen für Arbeit sowie Kammern und Verbänden auch die Unterstützung der Wirtschaft. Wir fördern die systematische Berufsorientierung in der Region. Durch die demografische Entwicklung und den Fachkräftemangel ist die Nachwuchsgewinnung für alle Unternehmen von existentieller Bedeutung

Unsere Ziele

- Ideelle und materielle Unterstützung der Berufsorientierung in der Region Südostniedersachsen
- Nachhaltige Verankerung des Vereins im Bereich Berufsorientierung
- Berufswahlkompetenz stärken
- Fachkräftemangel verringern
- Regionale Talente halten

BOSON – Berufsorientierung in Südostniedersachsen

organisiert von der Allianz für die Region GmbH

Berufsorientierung in der und für die Region

Der Förderverein BOSON e.V. unterstützt mit seinen eingeworbenen Spenden unter anderem die Berufsorientierungsprogramme der Allianz für die Region GmbH.

Als zentrale Koordinationsstelle führt die Allianz für die Region GmbH curriculare Berufsorientierungsprogramme seit 2009 in der Region Braunschweig-Wolfsburg durch. Hierzu gehören neben den Städten Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg die Landkreis Gifhorn, Helmstedt, Wolfenbüttel, Goslar und Peine.

Zu den Partnern, Förderern und Sponsoren zählen neben der Allianz für die Region GmbH regelmäßig:

- > Schulen, Schulträger und Landesschulbehörde
- > Arbeitsagenturen
- > Unternehmen
- > Kammern und Verbände

Berufsorientierung in der und für die Region

Die Programme der vertieften Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler (SuS) bestehen im Wesentlichen aus den Modulen:

- > **Betriebspraxis-/ bzw. Techniktage (BPT/TT)**; Kurzzeitpraktika in 2-3 Berufsbereichen für je 1-2 Tage
- > **Berufseignungstests (BEREIT)**; berufliche Kompetenzfeststellung über 4 Tage mit Beteiligung der Eltern am abschließenden Auswertungsgespräch
- > **Benimmtrainings (BNT)**; 2-4 Schulstunden mit Praxistipps und Übungen zum Verhalten im Betrieb
- > Mit den Partnern entwickelte **Bewerbungstrainings (BWT)**; Fokus auf Übungen zum Vorstellungsgespräch
- > **Praxisfachmodule (PFM)**; nur in BS – 2 Wochen in 2 Gewerken praktische und theoretische Ausbildungsgrundlagen in Übungswerkstätten bei Bildungsträgern für FöS und HS SuS

BOSON – Berufsorientierung in Südostniedersachsen

BOSON ist untergliedert in 8 Programme mit unterschiedlicher modularer Ausgestaltung. Es handelt sich um Förderprojekte mit verschiedenen Protagonisten, Herausforderungen und unterschiedlicher Finanzierungsstruktur.

Σ voraussichtliche Teilnehmer/innen ab 2022 = ca. 12.076 Schüler/innen aus 98 Schulen

Gesamtzahl der Schüler/innen in Klasse 8 und 9 im Schuljahr 2022/23

∑ SuS = 12.076

Programmbeispiel

BONA-SZ

Hauptschule An der Klunkau
Doktor-Klaus-Schmidt-Hauptschule
Hauptschule Am Fredenberg
Hauptschule Salzgitter Thiede
Hauptschule Schule am Gutspark
Emil-Langen-Realschule
Realschule Gebhardshagen
Gottfried-Linke-Realschule
Realschule Salzgitter-Bad
Realschule Salzgitter Thiede
Gymnasium Am Fredenberg
Gymnasium Salzgitter-Bad
Kranich-Gymnasium
Integrierte Gesamtschule Salzgitter

Projektpartner/Initiatoren

Zu den Projektpartnern und Financiers zählen:

- Agentur für Arbeit Helmstedt
- Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar
- Agentur für Arbeit Hildesheim
- Jobcenter Wolfsburg
- Jobcenter Gifhorn
- Stadt Wolfsburg
- Stadt Braunschweig
- Stadt Gifhorn
- Stadt Salzgitter
- Landkreis Wolfenbüttel
- Landkreis Helmstedt
- Landkreis Goslar
- Landkreis Peine
- Samtgemeinde Boldecker Land

Projektpartnern und Financiers aus der Wirtschaft:

- Alstom Transport Deutschland GmbH
- MAN Truck & Bus SE
- Robert Bosch Elektronik GmbH
- Salzgitter AG
- Sport Thieme GmbH
- Volksbank BraWo
- Volksbank eG
- Volkswagen AG
- **Förderverein BOSON e.V.**

- Beteiligung von ca. 1000 weiteren Unternehmen an BPT, Techniktagen und Messen

Individuelle Erfolgsgeschichten

Durch die Maßnahmen der Allianz für die Region GmbH konnten generell Betriebe neue Praktikanten und Auszubildende gewinnen.

Bei der **Wito GmbH** in Peine konnte ein Praktikant für das 3-wöchige Praktikum durch unsere Betriebspraxistage gewonnen werden. Dieser Schüler organisiert u. a. gerade während seines Praktikums die Praxistage der anderen neuen Schüler, die jetzt dort eingeteilt werden.

Gymnasiast (Gymnasium HvF): Durch ein Praktikum in der Küche der **DoreaFamilie** will er danach sein Leben ausrichten, um Restaurantbesitzer und Starkoch zu werden.

August Kuhfuss Nachf. **Ohlendorf GmbH und LexFort Forderungsmanagement GmbH:** SuS war erst BOBSi dann Auszubildender

Samenhaus Knieke, Hr. Steinbach: Über BOBS 1 SuS von der IGS Heidberg kennengelernt, der ein 3-Wochen Schülerpraktikum absolviert hat

vieeeeeele nach BPT dreiwöchiges Praktikum im gleichen Betrieb

Ruhm & Schumann Elektrotechnik: Jetziger Azubi hatte den Betrieb während seiner BPT an der GHS Pestalozzistraße kennengelernt, und danach dort auch sein Schulpraktikum absolviert.

Tagesmuttergemeinschaft „**Das Kunterbunte Kinderhaus**“, Fr. Feustel: Hatten kürzlich ehem. BPT-SuS von der IGS FF als 3-Wo.-Praktikantin. Selbst Säuglinge direkt glücklich. Alle waren ganz traurig, als sie ging. Bietet immer Praktikum an, wenn gut gemacht. Auch häufiger Jungs.

Fa. Ludwig Ohlendorf: Azubi Lukas war auf FöS und wollte unbedingt Lehre nur zwei Halbjahre. Ursprünglich über BOBS-Projekt als Hauptschüler kennengelernt. Hat dann über andere Förderung BBS nachgemacht, schließlich OKS. Azubi anfangs nicht ganz einfach, kriegen es jetzt alle gemeinsam hin. War der Einzige der ganzen Klasse der seiner Aussage nach Ausbildung bekommen hat.

Schüler war in der **Kita Heinrichstraße, beim Globus Hansestraße und in der Küche der Seniorenwohnanlage St. Hedwig** (Böcklerstr.). Anfangs hatte er bei Koch immer an die Großküche in der Wohnanlage gedacht, und fand das nicht besonders interessant. Inzwischen (ja, 9. Klasse!) ist er fest entschlossen Koch zu werden und später einmal ein Restaurant zu leiten, und macht deshalb in den Ferien je 2x 1 Woche Praktikum in Betrieben des HoGa-Bereiches.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Die Berufsorientierung 2030 wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und in den drei Städten Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg sowie den fünf Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel durchgeführt.

Berufsorientierung 2030

01. Juli 2020 bis 31.12.2021

Berufsorientierung 2030 Zielsetzung

Informationen zu den vielfältigen Maßnahmen und Projekten der beruflichen Orientierung, ihren Inhalten, Qualitätskriterien und Leistungskennzahlen sowie Finanzierungsmodellen in der Region sind bisher oftmals lediglich dezentral festgehalten und unvollständig bekannt. Vor dem Hintergrund eines sich verschärfenden Nachfragemarkts sowie weiterhin hohen Ausbildungs- und Studienabbruchsquoten [Heublein & Schmelzer 2018, BIBB, 2019] existiert ein hoher Bedarf an zielgerichteten, durch Synergieeffekte und Kooperationen optimierten, zukunftsgerichteten Berufsorientierungsangeboten und -maßnahmen.

Das regionale Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen hat sich dazu entschlossen, durch das Forschungsprojekt **Berufsorientierung 2030** den Status Quo in der Region systematisch abzufragen und festzuhalten, mit den verschiedensten Stakeholdern in direkten Austausch zu gehen und schließlich darauf basierend regionale Handlungsempfehlungen für eine bedarfsgerechte und effektive Berufsorientierung auszusprechen.

Konkret wurden im Rahmen des Projektes die folgenden Schritte durchgeführt:

- Erhebung mittels Fragebögen mit den Stakeholdern Unternehmen, Organisationen der BO, Lehrende, Schüler*innen sowie Eltern und Sorgeberechtigte
- Gebietskörperschaftskonferenzen in den drei Städten Braunschweig, Wolfsburg und Salzgitter sowie den Landkreisen Wolfenbüttel, Gifhorn, Helmstedt, Peine und Goslar
- Expert*innenkonferenzen mit den Schwerpunkten Entrepreneurship, digitale Berufsorientierung, MINT sowie Durchlässigkeit des Bildungssystems / Duale Ausbildung und Studium

Darüber hinaus wurde mit den Mitgliedern des Lenkungskreises **BO 2030** ein Workshop zu den Wirkungszielen auf Gesellschaftsebene [Kurz und Kubek 2013] durchgeführt.

Projekttablauf

Phase 1 „Erhebung“ ab Juli 2020

- **Befragungsteilnehmer*innen**
- ✓ auswählen, abstimmen, gewinnen und befragen
- **Lenkungskreis** einrichten und
- ✓ konsultieren:
 - Fünf **Fragebögen** für GBK
 - ✓ entwickeln und abstimmen
 - **Befragung** auswerten,
 - ✓ **Konferenzformate** entwickeln und abstimmen

Phase 2 „Bewertung“ ab März 2021

- Acht **Konferenzen** „Berufsorientierung 2030“ organisieren, durchführen und auswerten
- ✓
- **Ergebnisse** auf regionaler Ebene
- ✓ konsolidieren:
 - Inhaltliche, qualitative,
 - ✓ leistungsbezogene und evaluierende Kriterien ableiten
 - Anforderungen an regionale Kommunikationsstruktur entwickeln
- ✓ **Lenkungskreis** konsultieren

Phase 3 „Veränderung“ ab August 2021

- Drei bis fünf **Themenworkshops** zu Innovationspotenzialen organisieren, durchführen und auswerten
- ✓
- zusätzlich: **Workshop Wirkungsziele** mit BO2030-Lenkungskreis durchführen und Ergebnisse einfließen lassen
- ✓
- **Abschlussbericht** anfertigen
- 🔧 **Handlungsempfehlungen** formulieren und regional kommunizieren, u.a. auf „die-region.de“
- 🔧
- **Lenkungskreis** konsultieren:
 - Resonanz politisch bewerten
 - Weiteres Vorgehen festlegen

Zentrale Handlungsempfehlungen

- **Regionales Bildungsmanagement** für stärkere Vernetzung und Synergien
- **Integrative Vernetzung von Schule & Wirtschaft** zur Gewinnung von zukünftigen Fachkräften
- **Digitale Vernetzung aller Stakeholder** und Verzahnung aller Maßnahmen zu einem ganzheitlichen, zeitgemäßen Angebot
- **Einbindung von Eltern, Sorgeberechtigten und Peer Groups** als erste Ansprechpartner der Jugendlichen
- **Berufswahlkompetenz stärken** und Optionsstress senken durch eine Verdeutlichung der Durchlässigkeit des Bildungssystems

Back up

Back up

PEIBO- mögliche Projektentwicklung

Teilnehmerzahlen Stand: 2020

(01.01.-31.03.2020 und 01.08.-31.12.2020)

Unsere Module erreichen alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 aller Schulformen.

Durchschnittlich haben mehr als 5.500 Schüler unsere Module durchlaufen.

Davon waren 47,77% der Teilnehmer weiblich und 52,23% männlich und 0,00% divers.

	w	m	d	Gesamt	% w	% m	% d
BONA SZ	3472	3939	0	7411	46,85	53,15	0,00
BOBS	5327	5864	0	11191	47,60	52,40	0,00
BOGS	1501	1547	0	3048	49,25	50,75	0,00
BOGIF	662	837	0	1499	44,16	55,84	0,00
BOHEME	2254	2340	0	4594	49,06	50,94	0,00
PEIBO	3983	4448	3	8431	47,24	52,76	0,04
BOWOB	2784	3119	0	5903	47,16	52,84	0,00
KOPRA WF	1637	1582	0	3219	50,85	49,15	0,00
Gesamt	21620	23676	3	45296	47,77	52,23	0,00

Mittelwerte	2703	2960	0	5662	47,77	52,23	0,00
--------------------	-------------	-------------	----------	-------------	--------------	--------------	-------------

Teilnehmerzahlen Stand: 2021

Unsere Module erreichen alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 aller Schulformen.

Durchschnittlich haben mehr als 10.000 Schüler unsere Module durchlaufen.

Davon waren 47,13% der Teilnehmer weiblich und 52,87% männlich und 0,01% divers.

	w	m	d	Gesamt	% w	% m	% d
BONA SZ	9136	11149	12	20285	45,04	54,96	0,06
BOBS	7352	7691	0	15043	48,87	51,13	0,00
BOGS	2961	3466	0	6427	46,07	53,93	0,00
BOGIF	1224	1486	0	2710	45,17	54,83	0,00
BOHEME	4143	4075	0	8218	50,41	49,59	0,00
PEIBO	10816	10884	7	21700	49,84	50,16	0,03
BOWOB	2548	3341	0	5889	43,27	56,73	0,00
KOPRA WF	2073	2214	0	4287	48,36	51,64	0,00
Gesamt	40253	44306	19	84559	47,13	52,87	0,01

Mittelwerte	5031,625	5538	2	10570	47,13	52,87	0,01
--------------------	-----------------	-------------	----------	--------------	--------------	--------------	-------------